



**KulturRegion**  
Stuttgart

## Pressemitteilung

Stuttgart, 4. November 2014



### Kulturprojekt bietet Mehrwert für die Region

Erfolgreicher Abschluss von „Garten Eden“ weist den Weg für das Projekt 2016

Die KulturRegion Stuttgart erreichte mit ihrem Jahresprojekt 2014 „Garten Eden“ zwischen 16. Mai und 28. September über 21.000 Besucher. In 30 Städten und Gemeinden der Region überraschten 150 Veranstaltungen aller Kunstgenres an ungewöhnlichen Veranstaltungsorten. Das umfangreiche Programm ließ sich mit Hilfe zahlreicher Kooperationspartner stemmen: 183 Partner aus Kultur, Bildung, Religion, Sozialwesen, Wirtschaft und Tourismus waren in das Projekt eingebunden. Die Relevanz des Themas „Garten Eden“ zeigte sich im künstlerischen Diskurs über Natur im urbanen Raum, durch Veranstaltungen zum interkulturellen Dialog, und zahlreichen Aktionen von Bürgern.

### Künstler aus der Region profitieren vom interkommunalen Projekt

Ein Kulturprojekt, das zentral initiiert wird und in 30 Kommunen auf fruchtbaren Boden fällt, bietet einen Mehrwert für Kunst- und Kulturschaffende vor Ort: 746 Künstler wurden engagiert, von denen 80% ihren Lebensmittelpunkt in der Region Stuttgart haben. Aber auch 33 internationale Künstler bereicherten das Programm. Der Impuls, Gärten als Orte für Kunst und Kultur zu nutzen, wurde vielfach aufgegriffen: 104 Orte wurden für Veranstaltungen erschlossen, darunter auch 34 Privatgrundstücke. In einigen Kommunen werden die im Rahmen von „Garten Eden“ entdeckten neuen Spielorte weiterhin für Kunst und Kultur genutzt.

### Veranstaltungsbesucher sind mobil und fühlen sich mit der Region verbunden

Zu den Zielen der KulturRegion Stuttgart gehört auch, die Identifikation mit der lebenswerten Region Stuttgart zu stärken und mit Angeboten den Binnentourismus zu aktivieren. Die Befragung von 1.400 Besuchern bei 44 Veranstaltungen zeigt: Fast die Hälfte der Befragten besuchte eine Garten-Eden-Veranstaltung außerhalb ihres Wohnorts und legte dafür durchschnittlich 23,5 km zurück.

Bemerkenswert ist, dass die Identifikation mit der Region Stuttgart bei den Veranstaltungsbesuchern höher ist als bei der Gesamtbevölkerung der Region. Dies zeigt ein Vergleich mit der telefonischen Bürgerumfrage des Verbands Region Stuttgart. 77,7% der befragten Veranstaltungsbesucher fühlen sich mit der Region Stuttgart stark verbunden oder verbunden, während bei der telefonischen Bürgerumfrage 2013 nur 59% eine Verbundenheit mit der Region bekannten.

### Gezielte Vermittlungsprojekte für ein vielfältiges Publikum

Das Publikum von „Garten Eden“ bildet in Alter, Bildung und Herkunft nicht die Heterogenität der Gesamtbevölkerung ab. Dieses Ergebnis deckt sich mit anderen Studien aus der Kulturnutzerforschung, die im klassischen Kulturpublikum vor allem höhere Alters- und Bildungsschichten sowie einen unterdurchschnittlich niedrigen Anteil von Menschen mit Einwanderungshintergrund identifizieren. Die

#### KulturRegion Stuttgart

Interkommunale Kulturförderung  
Region Stuttgart e. V.  
Am Hauptbahnhof 7  
70173 Stuttgart

Telefon 0711 . 221216

Fax 0711 . 221219

[kontakt@kulturregion-stuttgart.de](mailto:kontakt@kulturregion-stuttgart.de)

[www.kulturregion-stuttgart.de](http://www.kulturregion-stuttgart.de)

1. Vorsitzender: Werner Spec  
Oberbürgermeister Ludwigsburg

Geschäftsführerin:  
Magdalen Hayes

Die KulturRegion Stuttgart ist mit  
der Registernummer 5005 in das  
Vereinsregister eingetragen.

#### Bankverbindung

IBAN DE17 6005 0101 0002 5751 00

BIC SOLADEST600

BW Bank Stuttgart

#### Träger der KulturRegion Stuttgart



#### Pressekontakt

Katharina Ess  
[ess@kulturregion-stuttgart.de](mailto:ess@kulturregion-stuttgart.de)  
Tel. 0711 221218

Besucher der meisten Garten-Eden-Veranstaltungen sind mindestens 45 Jahre alt und 97% stammen aus einem Elternhaus, in dem überwiegend Deutsch gesprochen wurde. Einzelveranstaltungen zeigen jedoch Chancen auf: Werden Menschen mit Einwanderungshintergrund in die Konzeption einbezogen, spiegelt sich diese Heterogenität auch im Publikum wider.

Die Datenerhebung zum Kulturpublikum soll als Grundlage dienen, um das Programm in den kommenden Jahren für ein heterogeneres Publikum zu öffnen. Die KulturRegion Stuttgart schafft mit innovativen Veranstaltungsorten und -formaten bereits ein Angebot abseits der Konventionen des klassischen Kulturbertriebs. Durch Beteiligung von ausgewählten Kooperationspartnern arbeitet sie daran, unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen künftig besser zu erreichen.

### **Joachim Fleischer wird künstlerischer Leiter für das Projekt 2016**

Das nächste große Projekt der KulturRegion Stuttgart ist für September 2016 in Planung. Es erschließt Auf- und Abstiegswege aller Art als neue Orte für Kunst und Kultur: Stäffele, Landschaftstreppe oder U-Bahn-Aufgänge werden mit Licht inszeniert und in Räume für darstellende und bildende Künste verwandelt. Der in Stuttgart lebende Lichtkünstler Joachim Fleischer wurde heute von den Mitgliedern der KulturRegion Stuttgart zum künstlerischen Leiter für das Projekt 2016 gewählt. Zuletzt haben seine Lichtinstallationen das Ulmer Münster und das Salzbergwerk Kochendorf/Heilbronn in Szene gesetzt.

Für die KulturRegion Stuttgart begibt sich Joachim Fleischer nun auf die Suche nach reizvollen Treppen in der Region. „Mein Anlass und Interesse ist das Inszenieren von Treppen-Orten mit dem Medium Licht in inhaltlicher oder formaler Verknüpfung“, beschreibt Joachim Fleischer seinen Antrieb, das Projekt federführend künstlerisch zu gestalten. „Je nach Form des Treppenortes reicht das Spektrum von offensichtlicher Begegnung bis hin zu Entdeckungen dieser architektonischen Äußerungen. Das Medium Licht ist dabei Mittler, Entdecker und Schnittstelle im Zusammenspiel der künstlerischen Ausdrucksformen.“

Die ausführliche Dokumentation des Projekts Garten Eden, Fotos sowie Informationen zu Joachim Fleischer finden Sie zum Download unter:  
<http://www.kulturregion-stuttgart.de/service/presse/>